

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

starcken engel prediged mit einer grossen stymme. Wer ist wirdig auff zethun das buch vnd auff zelösen seine insigel. Vñ keiner mocht weder in hymel noch auff der erden. noch vnder der erde. auffthun das buch. noch es gesehen. Vñ ich weynet vil dz keiner was funde wirdig auff zethun das buch. noch es zesehen. Vnd einer von den alten sprach zu mir. Mit weyn. sich der leo von dem geschlecht iuda dy wurzel Dauid hat überwunden auffzethun das buch vñ auffzselösen seine siben insigel. Vñ ich sah. vnd seht in mitt des throns. vnd der vier tyer. vnd in mitt der alten ein lamb steen als erschlagen. das het siben hõmer. vnd siben augen. die da sind die siben geyst gotz gesant auff all erde. Vñ es kam vñ nam dz buch von der gerechtẽ des sitzendẽ auff dem thron. Vnd da er het auffgethan das buch. die vier tyer. vnd dy vierundzweyntzig alten vielen nider für das lamb. vnd het ir yeglich er harpffen vñ guldin schenckuas vol wolriechends geschmack's. das sind die gebet der heylis

gen. vñ sungen einen neuen gelang saged. Herre du bist wirdig auffzethun das buch. vñ auffzselösen seine insigel. wann du bist erschlagen. vnd hast vns erlost got in deinem blut auß alle geschlecht. vnd zungen. vnd volck. vñ geburt. vñ du hast vns gemachet ein reich vnd priester. vñ sie werde regieren de ombschweyff des throns vnd der tyer. vnd der alten. vnd ir zal was tausent der tausent mit einer grossen stym sagend. Das lamb das da ist erschlagen. ist wirdig zu empfangen die gotheit. vnd krafft. vñ weyßheit vnd stercke. vnd ere. vnd die glori. vnd den segẽ. vnd alle geschöpff. dy da ist in hymel. vnd auff der erde. vnd vnder der erde. vnd in dem meer. vnd die da sind in im. vnd ich hõret sie all saged des sitzenden auff dem thron vnd dem lamb. Der segẽ. vnd die ere. vnd die glori. vñ der gewalt in den welken der welt. Vnd die vier tyer sprachen Amen. Vnd die vierundzweyntzig alten vielen nider auff ir antlytz vnd betten an de lebenden in den welken der welt.

.VI.



Und ich sah da dz lamb het auffgethan eins von den sibẽ insigeln. Vnd ich hõrt eins von den vier tyern als ein stym eins doners sagend. Kum vñ sich. vnd ich sah. vnd seht ein weyßes ros. vñ der da sah auff im. der het einen bogen. vñ ein kron was im gegeben. vnd er gieng auß vberwinded

dz er vberwunde. Vñ da es het auffgethan dz ander insigel ich hõrt dz ander tyer saged. Kum vñ sich. Vñ seht ein anders rotes ros gieng auß vñ der da sah auff im. de waz gegeben. dz er nem de frid vñ der erde. Vñ dz sie sich erschlugẽ an einander. vnd ein grof schwert ward im gegeben. Vñ da es het auffgethan das drit insigel. ich hõrt das drit tyer sagend. Kum vnd sich. vnd